

vor dem Sturm. Zunächst mußten damals die kirchlichen Verhältnisse in Württemberg selbst bereinigt und die Positionen zwischen der Landeskirche und der Deutschen Evangelischen Kirche abgeklärt werden. Einen breiten Raum in der Dokumentation nehmen die Auseinandersetzungen mit Staat und Partei und den Deutschen Christen in Württemberg ein. Der Band schließt mit dem Rücktritt des Reichskirchenausschusses. Der Kirchenkampf kann in diesen Dokumenten unmittelbar, fast hautnah miterlebt werden. Die Sprache zwischen Loyalität und Widerstand wird u.a. greifbar in den Kirchengebeten für Staat und Führer. Für das Gebiet Württembergisch Franken kann man manche informative Notiz über Personen und Handlungen entnehmen, dazu leistet vor allem das Personenregister treffliche Dienste. Der Band ist empfehlenswert für Pfarrer, Religionslehrer und alle, die an der Geschichte der Kirche, vor allem im Dritten Reich, interessiert sind. Zi

Lebendige Archäologie. Ein Kurzführer zu den restaurierten Bodendenkmälern in Baden-Württemberg. Bearb. vom Landesdenkmalamt. (Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern in Baden-Württemberg 4). Stuttgart 1976. 172 S.

Die Archäologie hat sich in den letzten Jahren, getragen von breiter Zustimmung der Öffentlichkeit, über die Ausgrabung und Erforschung der Bodendenkmäler hinaus der Restaurierung zerstörter oder gefährdeter Denkmäler aus der Frühzeit unseres Landes gewidmet. Eine zentrale Stellung nehmen dabei Denkmäler der Römerzeit ein, denn nur der Steinbau läßt sich einigermaßen problemlos im Gelände nach der Ausgrabung konservieren. In diesem kleinen Führer werden von sachkundigen Mitarbeitern des Landesdenkmalamts in alphabetischer Folge von Aalen bis Wyhlen 48 restaurierte Bodendenkmäler in Bild, Plan und Text vorgestellt. Einen Schwerpunkt bilden dabei Denkmäler im näheren Bereich des Limes. Aus unserem Vereinsgebiet werden das keltische oppidum Finsterlohr und der römische Gutshof in Weinsberg gewürdigt. Verständnis und Verantwortung für die sichtbaren Zeugnisse der Vergangenheit will dieser Führer wecken, der wegen seiner hervorragenden Aufmachung (121 Abbildungen) und seiner präzisen Information weite Verbreitung verdient. Taddey

Peter Borowsky - Barbara Vogel - Heide Wunder: Einführung in die Geschichtswissenschaft I. Grundprobleme, Arbeitsorganisation, Hilfsmittel. Opladen 1976. 2. Aufl. Dieses als erster Band erschienene Werk der „Studienbücher Moderne Geschichte“ wendet sich vor allem an Geschichtsstudenten, Politologen und Soziologen. Es bietet eine praktische Einführung in den Alltag des Geschichtsstudiums und orientiert sich an den konkreten Bedürfnissen des Studienanfängers. Das Buch ist wertvoll wegen seiner vielen praktischen Anregungen und damit auch lesenswert für jeden, der sich mit der Geschichtswissenschaft beschäftigt. In einigen wenigen Teilen, die stark situations- und zeitbezogen sind, dürfte es schnell überholt sein. Der Aufbau des Bandes orientiert sich am Arbeitsprozeß des Historikers. Nachdem die Grundprobleme des Faches Geschichte abgehandelt sind, wird über Aufbau und Organisation des Geschichtsstudiums referiert, und dann werden die verschiedenen Wege aufgezeigt, die der Historiker gehen muß, bis seine Bemühungen in einer schriftlichen Arbeit sich niederschlagen.

Materialien zur Theorie und Methode. Opladen 1975. Während der erste Band dieser Reihe ein abgeschlossenes Ganzes bildet, fehlt dem zweiten Band etwas die inhaltliche Geschlossenheit. Hier liegt eine Sammlung von Aufsätzen vor, die Anschauungsmaterial zu Bd. 1 bieten soll. Das erste Kapitel bearbeitet eine methodische und theoretische Begriffsbestimmung der 'Sozialgeschichte'. Dann werden Orientierungshilfen für die Auswertung von Fachliteratur gegeben und exemplarische Materialien zur historischen Analyse der Preußischen Reformen angeboten. Schließlich wird über Sozialgeschichte und quantifizierende Methoden gehandelt. Den Schluß bildet eine